

[Jugend-Asyl in Weinzierl.] Das Executiv-Comité des Franz-Josephs-Jugend-Asyls hat Veranlassung genommen, durch den städtischen Gärtner des Central-Friedhofes, Herrn Dollmann, die Gartenanlagen des Schlosses Weinzierl einer genauen Besichtigung unterziehen zu lassen. In der letzten Sitzung des Comité's referirte Dollmann über seine gemachten Wahrnehmungen, die dahin gehen, daß eine mit richtigem Verständnisse geleitete und ausgeführte Gartenwirthschaft bei der vorzüglichen Qualität des fruchtbaren Bodens nicht bloß äußerst rentabel, sondern eine vorzügliche Ausbildungsschule für die Zöglinge der Anstalt zu werden verspricht. Nach dem Berichte lassen das Klima, Lage und Raumverhältnisse des Gartens die Anlage einer Gartenwirthschaft mit edlem Baum- und Strauchobst, Pflanzen- und Blumencultur zu. Ueber die Art der Einführung und Entwicklung der Gartenanlage erstattete Dollmann an der Hand einer genauen Planskizze ein ausführliches Programm, welches seiner Uebersicht und vorzüglichen Durchführung wegen in Druck gelegt und an sämtliche Ausschußmitglieder vertheilt werden wird. — Der Verein des Franz-Josephs-Jugend-Asyls zählt derzeit 126 Gründer und 449 Mitglieder. Außer den Gründer- und Mitgliederbeiträgen sind dem Vereine für Unterrichtszwecke Spenden von nachfolgenden Wohlthätern gewidmet worden: Gebrüder Kirsch, W. Grumlach (The Singer Manufacturing Comp.), Cogler und Comp. je eine Nähmaschine, J. Wertheim's Nachfolger eine Hobelbank mit vielen Werkzeugen, J. Weiß' Sohn eine Hobelbank nebst Werkzeugen, Vogel und Nooth eine größere Anzahl Werkzeuge, J. Boschan und Comp. Schreibrequisiten; L. Rohiczek und Comp. haben Gartengeräthe zugesagt. Im Interesse des Vereinszweckes wäre zur nachhaltigeren und wirksameren Förderung desselben wünschenswerth, wenn das Comité durch zahlreiche Beitrittserklärungen von Gründern und Mitgliedern in die Lage versetzt würde, den vielen Anforderungen um Aufnahme von Zöglingen entsprechen zu können.